

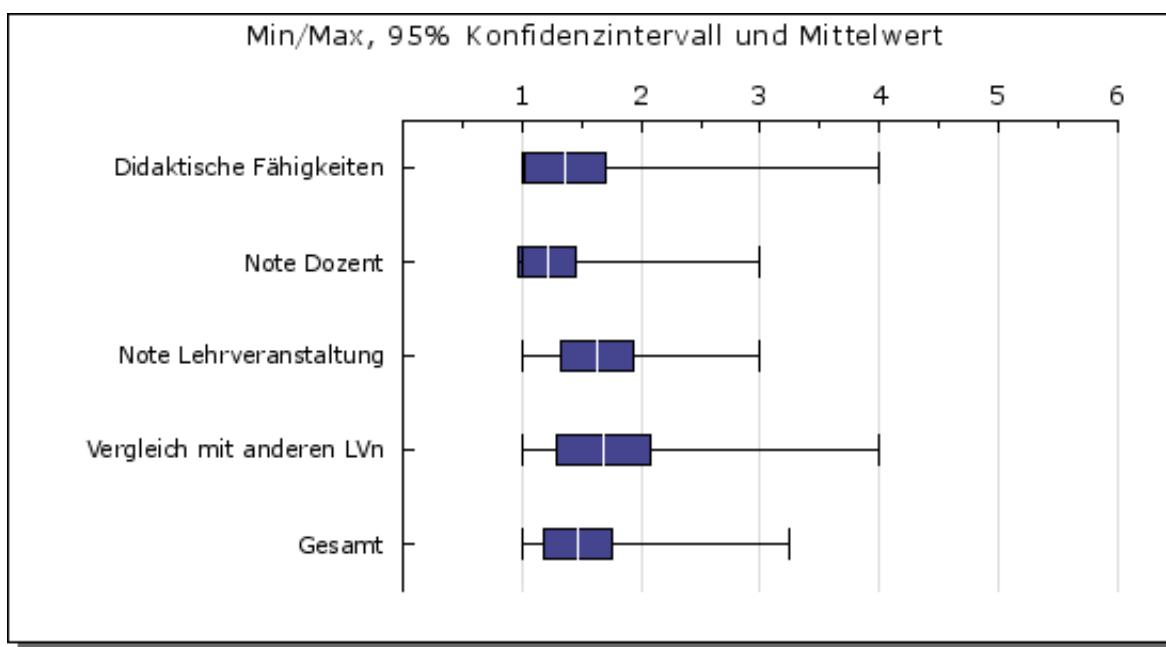
# **InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung**

**Seminar: Das römische Haus**  
**Prof. Dr. Kai Brodersen**  
**Universität Erfurt**  
**Wintersemester 2009/2010**

# 1. Gesamtbewertung

Seminar Das römische Haus

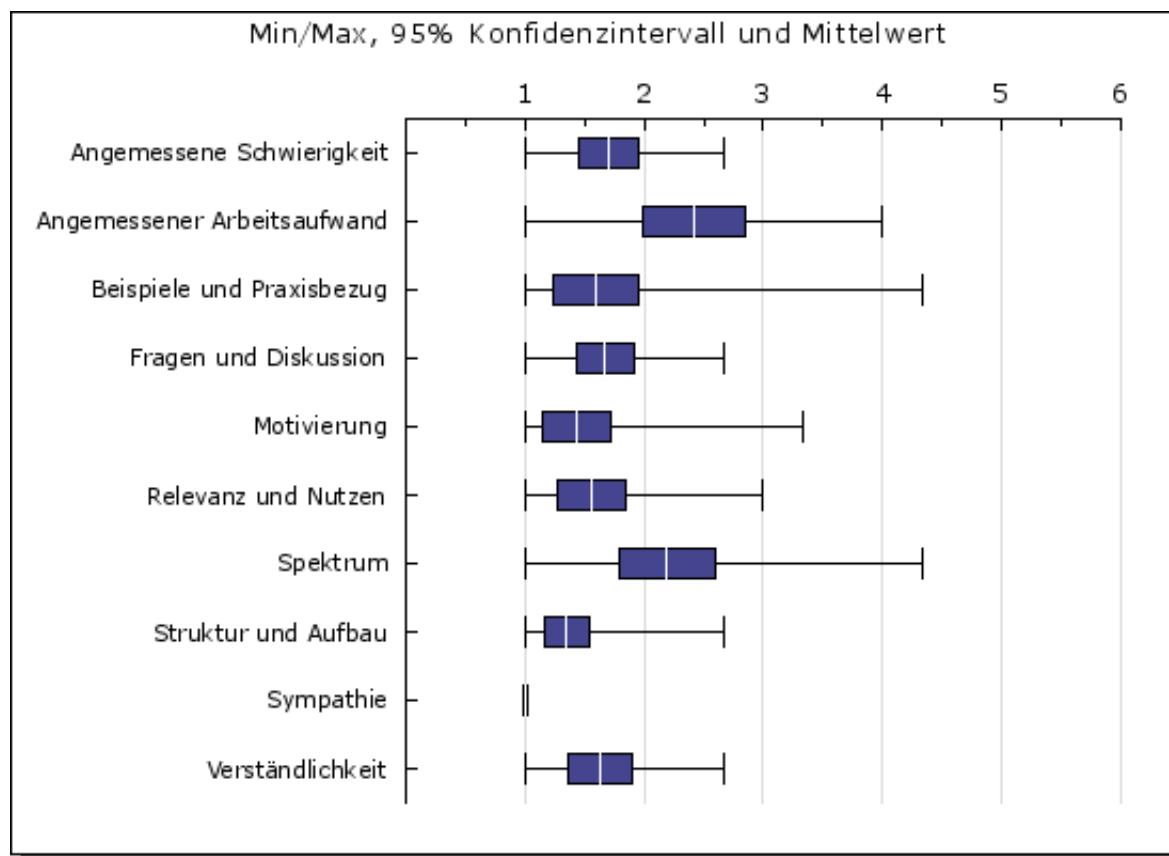
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	19	1	4	1.37	0.74	1.03	1.71
2	Note Dozent	19	1	3	1.21	0.52	0.97	1.45
3	Note Lehrveranstaltung	19	1	3	1.63	0.67	1.33	1.94
4	Vergleich mit anderen LVn	19	1	4	1.68	0.86	1.29	2.08
5	Gesamt	19	1.00	3.25	1.47	0.61	1.19	1.75



## 2. Skalen

Seminar Das römische Haus

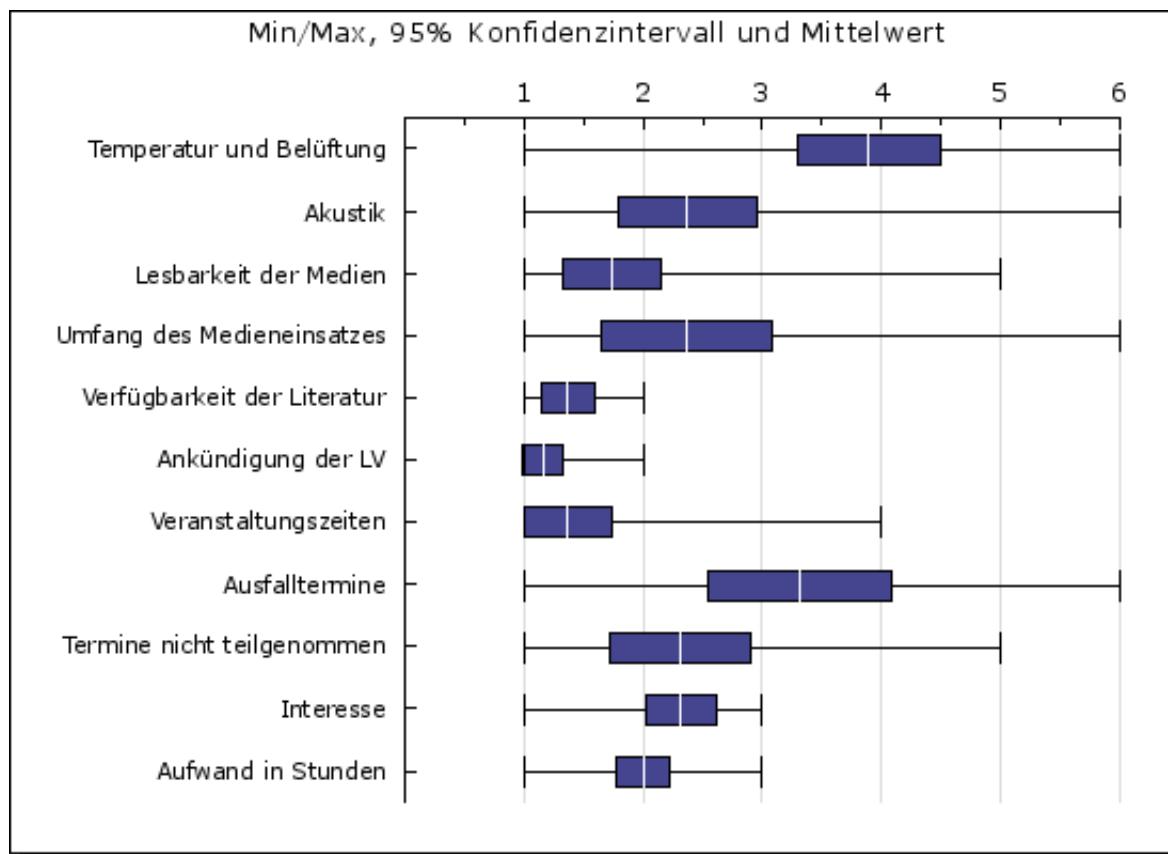
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	19	1.00	2.67	1.70	0.54	1.45	1.95
2	Angemessener Arbeitsaufwand	19	1.00	4.00	2.42	0.93	1.99	2.85
3	Beispiele und Praxisbezug	19	1.00	4.33	1.60	0.78	1.24	1.96
4	Fragen und Diskussion	19	1.00	2.67	1.67	0.52	1.43	1.91
5	Motivierung	19	1.00	3.33	1.44	0.62	1.15	1.72
6	Relevanz und Nutzen	19	1.00	3.00	1.56	0.60	1.28	1.84
7	Spektrum	19	1.00	4.33	2.19	0.88	1.79	2.60
8	Struktur und Aufbau	19	1.00	2.67	1.35	0.43	1.16	1.55
9	Sympathie	19	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
10	Verständlichkeit	19	1.00	2.67	1.63	0.59	1.36	1.90



### 3. Rahmenbedingungen

Seminar Das römische Haus

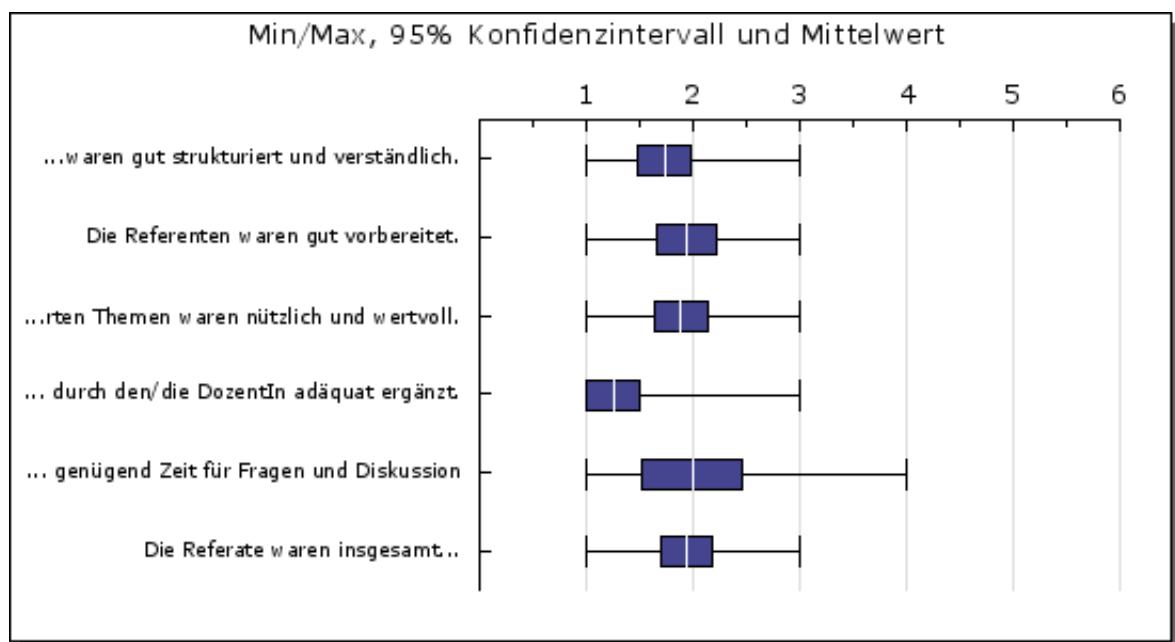
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	19	1	6	3.89	1.29	3.30	4.49
2	Akustik	19	1	6	2.37	1.27	1.79	2.95
3	Lesbarkeit der Medien	19	1	5	1.74	0.91	1.32	2.15
4	Umfang des Medieneinsatzes	19	1	6	2.37	1.56	1.65	3.09
5	Verfügbarkeit der Literatur	19	1	2	1.37	0.48	1.15	1.59
6	Ankündigung der LV	19	1	2	1.16	0.36	0.99	1.33
7	Veranstaltungszeiten	19	1	4	1.37	0.81	1.00	1.74
8	Ausfalltermine	19	1	6	3.32	1.66	2.55	4.08
9	Termine nicht teilgenommen	19	1	5	2.32	1.30	1.72	2.91
10	Interesse	19	1	3	2.32	0.65	2.02	2.62
11	Aufwand in Stunden	18	1	3	2.00	0.47	1.78	2.22



## 4. Referate

### Seminar Das römische Haus

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Die Referate waren gut strukturiert und verständlich.	19	1	3	1.74	0.55	1.49	1.99
2	Die Referenten waren gut vorbereitet.	19	1	3	1.95	0.60	1.67	2.23
3	Die referierten Themen waren nützlich und wertvoll.	19	1	3	1.89	0.55	1.64	2.15
4	Die Referate wurden durch den/die DozentIn adäquat ergänzt.	19	1	3	1.26	0.55	1.01	1.51
5	Es blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion	19	1	4	2.00	1.03	1.53	2.47
6	Die Referate waren insgesamt...	19	1	3	1.95	0.51	1.71	2.18



## 5.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Das römische Haus

---

**Kommentare zu "Welche Bücher oder Aufsätze zum Thema des Seminars hatten Sie vor der Vorlesungszeit gelesen, welche seither?":**

- Vorher: keins Nachher: Das römische Kochbuch des Apicius
- bücher über pompeii, welche ich sehr interessant fand und ohne das seminar nicht gelesen hätte
- Keine
- Seither: Lukas Thommen, Umweltgeschichte der Antike, München 2009 und die entsprechenden zur Vorbereitung des Referats.
- Bücher zu meinem Vortragsthema - Vitruv usw.
- Einführung in die Antike
- Zuvor: Keine Seither: Vitruv; Webers Alltagsgeschichte in Rom
- keine
- Vitruv Adam, Roman Building
- Werner, Wasser für Rom Tölle-Kastenbein, Antike Wasserkultur Frontinus-Gesellschaft, Wasserversorgung antiker Städte bzw. im antiken Rom
- ich hab mir in Trier schon ne art Freilichtmuseum zum Thema angeschaut. Bücher hab ich nur die zum Referat gehörigen gelesen, denke aber noch weitere lesen zu wollen
- vorher: Vitruvius in Übersetzung seither: Den im Seminar eingesetzten Text (in englischer Übersetzung)

## 5.2 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Das römische Haus

---

**Kommentare zu "Das Wintersemester 2009/10 war durch eine Krankheitswelle gekennzeichnet: An wie vielen Seminarsitzungen konnten Sie nicht teilnehmen?":**

- nur an der ersten, da ich noch nicht wusste welche Veranstaltung ich besuchte
- 0
- 2
- Immer anwesend!
- Ich konnte an jeder Seminarsitzung teilnehmen.
- 2
- 1
- 2
- 4
- 3
- an zwei Sitzungen wegen Schweinegrippe
- 3

## 5.3 Sonstige Bemerkungen

Seminar Das römische Haus

---

### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

- Durch die Fülle an Referaten und die leider ausgefallen Sitzungen kamen viele Themen aus Zeitgründen zu kurz, die ausführlicher hätten behandelt werden können/müssen. Dadurch waren viele Referate von schlechter Qualität. Auch hätten doch einige Kommilitoninnen und Kommilitonen, die dachten, dass sie im Seminar das Wochenende auszuwerten haben, zur Ruhe gebeten werden müssen, weil es für diejenigen, die wirklich am Thema interessiert waren (das waren doch so 2 bis 3 Leute), sehr gestört wurden. Ansonsten waren die Hinweise durch den Lehrenden zur Quellenkunde und dem Umgang mit den Quellen sehr gut. Auch der Gastvortrag von Prof. Thommen war sehr gut und hat (für mich) eine neue Sichtweise auf die Alte Geschichte eröffnet.
- Als ich den Titel des Seminars gelesen habe, dachte ich das wird langweilig und trocken. Ich bin dann positiv überrascht gewesen, dass ich dem Stoff auch ohne Lateinkenntnisse gut folgen konnte. Ich freue mich auf andere Seminare bei Herrn Prof.Dr.Brodersen und auf die Exkursionen Nach Achaffenburg und Würzburg.
- Sehr gute Lehrveranstaltung und für jeden zu empfehlen!!
- Ich bin der Meinung, dass es für eine Lehrveranstaltung nicht gut ist, wenn sie vornehmlich von Studenten durch Referate gestützt wird. Ein Referat pro Veranstaltung wäre vollkommen ausreichend.
- Danke für den Service, dass die Kopien für die Referate vorab vom Dozenten hergestellt werden!
- Ich fand ihre Lehrveranstaltung so toll, dass ich gern noch ein weiteres Semester bei Ihnen studieren möchte.
- Toller Dozent! Tolle Vorträge! Ich freu mich auf die Exkursion!
- Super Fotokopienservice. Freu mich auf die Exkursion.

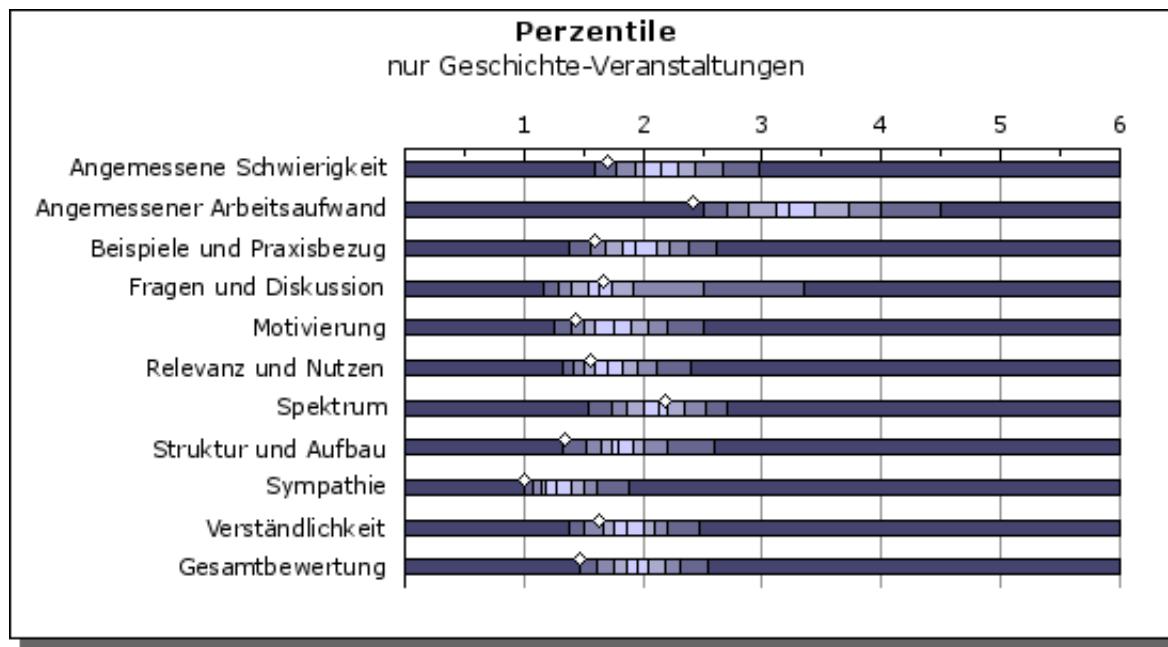
## 6.1 Perzentile und Prozentränge

### nur Geschichte-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEval-Evaluationsdatenbank vom 02.04.2010, 03:30 Uhr, 199 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	199	1.60	1.78	1.93	2.00	2.15	2.29	2.44	2.67	2.97	1.70	85.93
Angemessener Arbeitsaufwand	199	2.50	2.70	2.89	3.11	3.22	3.44	3.73	4.00	4.50	2.42	91.96
Beispiele und Praxisbezug	196	1.38	1.56	1.68	1.83	1.94	2.12	2.23	2.38	2.61	1.60	77.55
Fragen und Diskussion	198	1.17	1.29	1.40	1.54	1.63	1.73	1.91	2.50	3.35	1.67	46.97
Motivierung	199	1.25	1.39	1.50	1.60	1.76	1.90	2.04	2.20	2.50	1.44	75.88
Relevanz und Nutzen	199	1.33	1.42	1.50	1.60	1.70	1.83	1.96	2.12	2.40	1.56	62.81
Spektrum	197	1.55	1.74	1.87	2.00	2.14	2.21	2.35	2.53	2.70	2.19	43.15
Struktur und Aufbau	198	1.33	1.53	1.64	1.73	1.80	1.92	2.00	2.20	2.60	1.35	88.89
Sympathie	199	1.00	1.08	1.14	1.19	1.28	1.39	1.50	1.62	1.88	1.00	99.5
Verständlichkeit	198	1.38	1.50	1.67	1.75	1.86	2.00	2.09	2.21	2.47	1.63	71.72
Gesamtbewertung	199	1.47	1.62	1.75	1.87	1.96	2.04	2.19	2.32	2.54	1.47	90.45

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

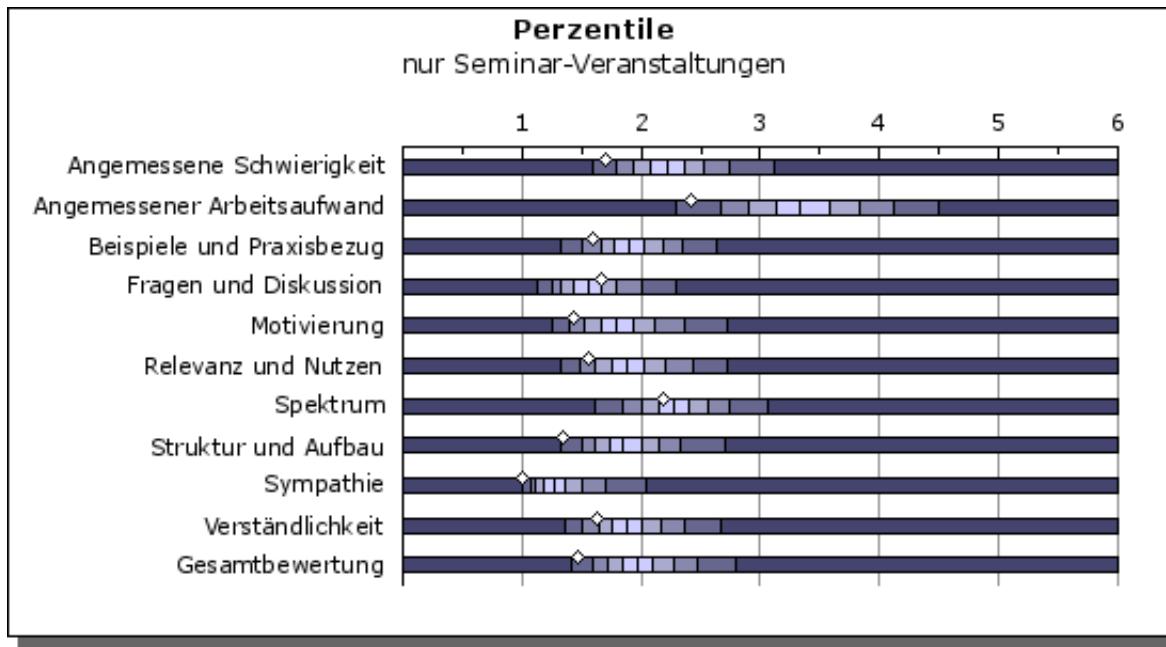
## 6.2 Perzentile und Prozentränge

### nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEval-Evaluationsdatenbank vom 02.04.2010, 03:30 Uhr, 2359 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	2357	1.59	1.79	1.94	2.08	2.22	2.37	2.53	2.75	3.12	1.70	84.98
Angemessener Arbeitsaufwand	2357	2.30	2.67	2.90	3.14	3.33	3.59	3.83	4.12	4.50	2.42	86.72
Beispiele und Praxisbezug	2355	1.33	1.50	1.67	1.78	1.90	2.03	2.19	2.34	2.63	1.60	74.01
Fragen und Diskussion	2356	1.13	1.25	1.33	1.44	1.56	1.67	1.80	2.00	2.29	1.67	41.55
Motivierung	2357	1.25	1.40	1.52	1.67	1.79	1.93	2.12	2.36	2.73	1.44	77.09
Relevanz und Nutzen	2357	1.33	1.49	1.62	1.75	1.89	2.03	2.20	2.43	2.73	1.56	75.52
Spektrum	2354	1.62	1.85	2.00	2.15	2.27	2.40	2.56	2.74	3.06	2.19	57.01
Struktur und Aufbau	2357	1.33	1.50	1.62	1.73	1.85	2.00	2.15	2.33	2.71	1.35	89.9
Sympathie	2355	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.37	1.51	1.71	2.05	1.00	99.96
Verständlichkeit	2356	1.37	1.51	1.64	1.76	1.89	2.00	2.17	2.36	2.67	1.63	70.46
Gesamtbewertung	2359	1.42	1.59	1.72	1.85	1.97	2.10	2.28	2.48	2.80	1.47	87.75

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

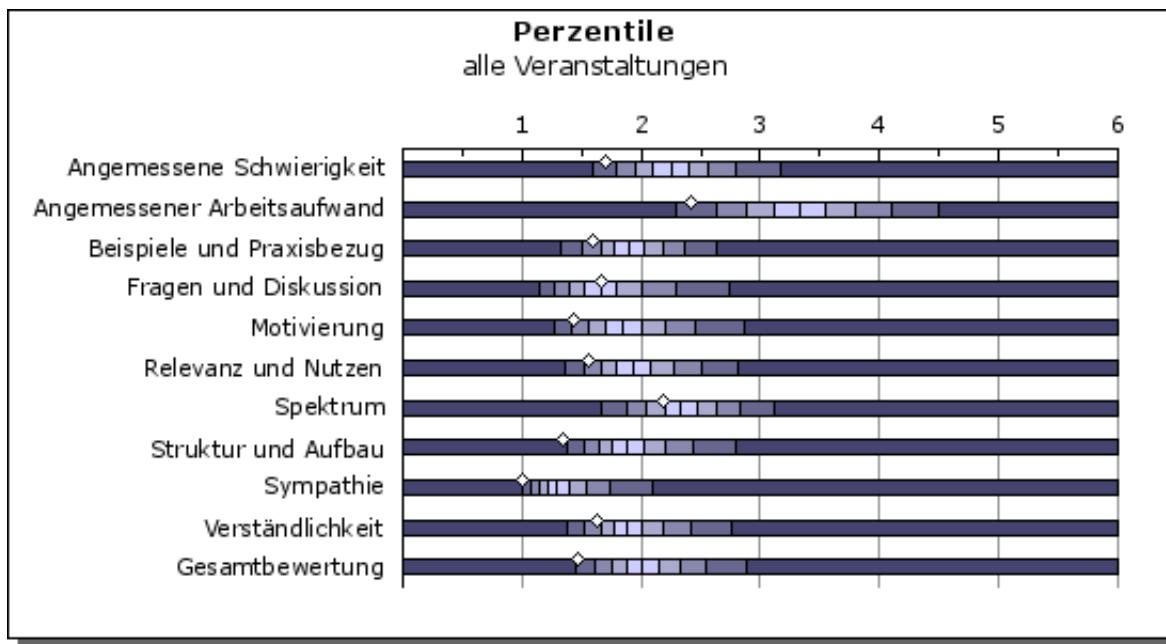
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

## 6.3 Perzentile und Prozentränge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEval-Evaluationsdatenbank vom 02.04.2010, 03:30 Uhr, 4298 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	4292	1.60	1.80	1.95	2.10	2.25	2.40	2.57	2.79	3.17	1.70	85.65
Angemessener Arbeitsaufwand	4294	2.30	2.64	2.88	3.12	3.33	3.54	3.79	4.10	4.50	2.42	86.94
Beispiele und Praxisbezug	4289	1.33	1.50	1.67	1.78	1.90	2.03	2.18	2.36	2.64	1.60	74.38
Fragen und Diskussion	4292	1.15	1.28	1.40	1.52	1.67	1.80	2.00	2.29	2.74	1.67	50.19
Motivierung	4295	1.27	1.42	1.56	1.70	1.84	2.00	2.20	2.45	2.86	1.44	78.91
Relevanz und Nutzen	4292	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.08	2.27	2.50	2.81	1.56	77.94
Spektrum	4281	1.67	1.89	2.05	2.20	2.33	2.48	2.63	2.83	3.12	2.19	61.13
Struktur und Aufbau	4293	1.38	1.53	1.64	1.75	1.88	2.02	2.20	2.43	2.80	1.35	91.33
Sympathie	4291	1.00	1.08	1.14	1.21	1.29	1.40	1.54	1.74	2.10	1.00	99.98
Verständlichkeit	4292	1.38	1.52	1.67	1.78	1.89	2.00	2.19	2.41	2.76	1.63	71.78
Gesamtbewertung	4298	1.45	1.61	1.75	1.89	2.01	2.15	2.33	2.54	2.88	1.47	88.9

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.